

**Niederschrift  
über die Sitzung der Gemeindevertretung Reitwein**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 10.04.2008  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:20 Uhr  
**Sitzungsort:** im Dorfgemeinschaftshaus / Versammlungsraum

**Anwesend:**

Vorsitzender  
Herr Karl-Friedrich Tietz

Gemeindevertreter  
Frau Monika Bäcker  
Frau Helene Behr  
Herr Jörg Hartnigk  
Herr Ulrich Lindow  
Frau Ines Masuck  
Herr Detlef Schieberle

Schriftführung  
Frau Annett Malke

Gäste  
Herr Uwe Stieler  
Frau Wetzler

MOZ  
Kita-Leiterin Reitwein

Amtsverwaltung  
Herr Heiko Friedemann  
Frau Iris Frackowiak

**Nicht anwesend:**

Gemeindevertreter  
Herr Thomas Sturm  
Herr Heiko Zacher

entschuldigt

## Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil**

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 05.02.2008
5. Einwohneranfragen
6. Beratung und Beschlussfassung zu Zahl und Abgrenzung der Wahlkreise für die Kommunalwahl am 28. September 2008
7. Beratung und Beschlussfassung zur Flächenübernahme von Pufferstreifen, Bul-lergraben, Alte Oder
8. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung der Baumaßnahmen im Dorfgemeinschaftshaus
9. Beratung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung
10. Sonstiges

### **Nicht öffentlicher Teil**

11. Beratung und Beschlussfassung zu den geplanten Schließzeiten der Kita Reitwein im Jahr 2008
12. Genehmigung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 05.02.2008
13. Sonstiges

## Öffentlicher Teil

### **1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Tietz begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, Amtsverwaltung und Gäste. Die Einladung ist fristgerecht zugegangen, die Beschlussfähigkeit ist mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung gegeben.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

Auf Vorschlag von Herrn Tietz wird TOP 6 – „Beratung und Beschlussfassung zu den geplanten Schließzeiten der Kita Reitwein“ in den nicht öffentlichen Sitzungsteil verschoben.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1**

### **3. Feststellung von Ausschließungsgründen**

Ausschließungsgründe sind zurzeit nicht bekannt, sollen aber ggf. angezeigt werden.

### **4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 05.02.2008**

Frau Behr äußert nachträglich Kritik am Beschluss zur Benutzungs- und Entgeltordnung für das Dorfgemeinschaftshaus Reitwein. Sie verweist auf den doch relativ hohen Kostenbeitrag, der für mögliche Nutzer (Rentner, ...) anfällt und diese eventuell abschreckt.

Herr Tietz weist darauf hin, dass der Beschluss mehrheitlich gefasst, so im Amtsblatt veröffentlicht wurde. Die Gemeindevertretung könnte aber jederzeit einen anders lautenden Beschluss fassen.

Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 05.02.2008

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 1**

### **5. Einwohneranfragen**

Es wurden keine Einwohneranfragen gestellt.

### **6. Beratung und Beschlussfassung zu Zahl und Abgrenzung der Wahlkreise für die Kommunalwahl am 28. September 2008**

Frau Frackowiak erläutert, dass es aufgrund der Einwohnerzahl auch möglich wäre, 2 Wahlkreise in Reitwein zu bilden. Dies würde die Kandidatenfindung jedoch erschweren und einen erhöhten Aufwand bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl bedeuten, daher der Vorschlag des Amtes, einen Wahlkreis zu bilden.

#### **Beschluss-Nr.: 08-04-2008**

Die Gemeindevertretung Reitwein beschließt, dass das Wahlgebiet Reitwein für die landesweiten Kommunalwahlen am 28. September 2008 als ein Wahlkreis festgelegt wird.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

## **7. Beratung und Beschlussfassung zur Flächenübernahme von Pufferstreifen, Bullergraben, Alte Oder**

Herr Tietz gibt zu bedenken, dass der Gemeinde für diesen Pufferstreifen eine Verkehrssicherung nicht möglich ist und auch die Pflege für 25 Jahre noch nicht geklärt ist. Der Beschluss wäre zwar grundsätzlich richtig, doch zuvor müssen naturschutzrechtliche Aspekte geklärt und Vorbesprechungen mit dem Planungsbüro und dem Bewirtschafter (Landwirtschaftsbetrieb?) durchgeführt werden.

Dieser Meinung schlossen sich auch die Abgeordneten an und baten um baldige Klärung der Probleme und die Suche nach einem Bewirtschafter, da die Gemeinde dies allein nicht leisten kann. Auch die Frage nach der Haftung wurde gestellt.

Herr Friedemann wies darauf hin, dass es der Gemeinde Reitwein frei steht, diese Fläche zu übernehmen. Er empfiehlt eine Kosten-Nutzen-Prüfung.

Zwischen den Abgeordneten herrscht Einigkeit darüber, dass das Problem Pufferstreifen noch eingehender zu klären ist. Um die endgültige Entscheidung besser vorzubereiten, wird diese daher heute noch einmal vertagt.

Die Gemeindevertretung Reitwein stellt den Beschluss zur Flächenübernahme vorerst zurück.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

## **8. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung der Baumaßnahmen im Dorfgemeinschaftshaus**

Herr Tietz informiert über ein geplantes Gespräch mit PRO 3 zur Wiederaufnahme der Baumaßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus. Zurzeit bestehen Möglichkeiten, bis zu 75 % der Maßnahmen aus Förderung zu finanzieren. Ein Wirtschaftlichkeitskonzept und eine aktualisierte Kostenplanung stellen die Voraussetzung für einen neuen Förderantrag dar, auch Vorplanungen können gefördert werden. Er weist aber auch auf den Anteil der Eigenmittel hin (bei ca. 200.000,00 € wären das ca. 78.000,00 €), die von der Gemeinde zu erbringen wären, eine große Summe, auch wenn sie eventuell in 2 Jahresabschnitten zu zahlen wäre. Ergänzend dazu schlägt er vor, den hinteren Bereich des Gebäudes (Nutzung durch MAE-Kräfte) (baulich) zur Verbesserung der Unterkunftsbedingungen umzugestalten (separaten Aufenthaltsraum, Waschgelegenheiten, Heizung).

Er ist sich mit Frau Behr einig, dass dieses Vorhaben nun endlich angegangen, alle Kräfte eingesetzt und alle Mittel ausgeschöpft werden müssten, um das Bauvorhaben Dorfgemeinschaftshaus abzuschließen. Er verweist auf die bisherige gute Annahme des Dorfgemeinschaftshauses bei den Einwohnern (Senioren, Schwangerengruppe, Frauensportgruppe, Jugend- und Kinderarbeit).

Herr Friedemann stimmt dem zu und stellt die Bedeutung eines stichhaltigen Nutzungskonzeptes für die Bewilligung der Förderung in den Vordergrund. Ideen der Einwohner sind gefragt, ebenso eine fundierte Planung. Er schlägt vor, PRO 3 zu beauftragen, in Abstimmung und Diskussion mit der Gemeindevertretung ein Nutzungskonzept zu erstellen.

Die Abgeordneten äußern sich lobend über die vorangegangene gute Zusammenarbeit mit PRO 3 und sind sich einig, dringend ein aktualisiertes Kostenangebot von PRO 3 anzufordern, welches auf früheren Planungsgrundlagen aufbauen kann.

Dazu schlägt Herr Tietz vor, eine Arbeitsgruppe einzurichten. Die GV schlägt mehrheitlich den Bauausschuss zur Vorbereitung vor. Alle Gemeindevertreter sind mit Einladungen vom Termin in Kenntnis zu setzen.

Herr Friedemann bekräftigt, dass die notwendigen Abstimmungen und Absprachen gemeinsam mit dem Bauausschuss zu treffen sind. Er verweist darauf, dass derzeit Großförderprojekte im Land Brandenburg abgeschlossen sind und nun auch kleinere Projekte verstärkt gefördert werden. Dafür gelten allerdings strengere Förderrichtlinien, denen nur mit einem sehr guten Konzept entsprochen werden kann.

Die Abgeordneten einigen sich auf folgenden Beratungstermin zum Vorhaben Dorfgemeinschaftshaus: Montag, 21. April 2008, 19.00 Uhr und bitten bis dahin um aktualisierte Unterlagen.

#### **Beschluss-Nr.: 09-04-2008**

Die Gemeindevertretung Reitwein beschließt, dass zur Fortführung der Maßnahme „Haus der Generationen“ ein Förderantrag gemäß der Förderrichtlinie der integrierten ländlichen Entwicklung ILE und LEADER gestellt wird.

Die dazu notwendigen Eingenanteile werden entsprechend der Haushaltsslage bereitgestellt und mit Verpflichtungsermächtigungen versehen.

Dazu wird das Planungsbüro PRO 3 beauftragt, die vorhandenen Entwurfs- und Kostenplanungen für den Förderantrag zu präzisieren. Die dazu notwendigen Kosten werden aus Mehreinnahmen vorfinanziert. Die notwendigen Vorabstimmungen zwischen Amt, Fachbüros und Gemeinde Reitwein werden federführend vom Bauausschuss geführt.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

### **9. Beratung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung**

Frau Frackowiak informiert, dass für die Einberufung einer Einwohnerversammlung ein konkretes Thema benötigt wird und fragt die Abgeordneten nach wichtigen, klärungsbedürftigen Problemen.

Herr Schieberle betont die Rechenschaftspflicht der Gemeindevertretung, da in den letzten Jahren schwerwiegende Entscheidungen getroffen wurden, die noch in keiner Einwohnerversammlung behandelt worden sind, beispielsweise Flächennutzungs-

plan, Innenbereichssatzung, Bauvorhaben Dorfgemeinschaftshaus und Bodenneuordnungsverfahren. Diese Dinge betreffen die Bürger direkt, auch finanziell.

Herr Tietz informiert darüber, dass die Gemeinde keine direkte Einwirkungsmöglichkeit im Bodenneuordnungsverfahren hat. Die Straßenbauvorhaben betreffend, können aufgrund noch nicht gesicherter Finanzierungen bisher keine konkreten Angaben zu Straßenausbaubeiträgen gemacht werden. So ist daher noch keine Diskussionsgrundlage gegeben, da die Bürger verständlicherweise präzise Aussagen erwarten. Dies bedarf einer sorgfältigen Vorbereitung.

Herr Friedmann rät den Abgeordneten ab, Themen wie Bodenneuordnungsverfahren oder Flächennutzungsplan in einer Einwohnerversammlung zu behandeln. Er verweist auf die Einsichtnahmemöglichkeiten in der Amtsverwaltung oder beim Bürgermeister und sieht keine rückwärtigen Einflussmöglichkeiten. Das Thema Bauvorhaben Dorfgemeinschaftshaus hingegen hält er für eine gute Idee, um gemeinsam mit vielen Einwohnern Ideen und Anregungen zur sinnvollen Nutzung des Hauses zu sammeln und ins Nutzungskonzept einfließen zu lassen.

Herr Schieberle fasst zusammen, dass das wohl am besten für eine Einwohnerversammlung geeignete Thema das Bauvorhaben Dorfgemeinschaftshaus ist. Er stellt die Frage nach dem Einberufungszeitpunkt der Versammlung, vor oder nach der Erstellung des Nutzungskonzeptes.

Frau Frackowiak erinnert an die Möglichkeit der Bürgerinformation zum Fortschritt der Nutzungskonzeption in Sitzungen des Bauausschusses.

Herr Friedemann empfiehlt, den Entwurf des Konzeptes in der Einwohnerversammlung vorzustellen, eine Diskussion ergibt sich dann von allein.

Herr Tietz lobt auch die Mitgestaltung der Bürger im Umfeld des Dorfgemeinschaftshauses in der Vergangenheit und würde sich über zukünftige Unterstützung freuen. Sollten sich neue Vorhaben ergeben, werden interessierte Bürger wieder eingeladen, sich einzubringen.

## **10. Sonstiges**

### „Schwarze Küche“/Fischerhaus

Herr Schieberle fragt nach der „Schwarzen Küche“/Fischerhaus. Bisher gab es dazu eine lange Debatte, nach der Hüllensanierung aber keine Mittel mehr. Er sieht zurzeit nur noch Fördermöglichkeiten aus EU-Mitteln, wenn eine deutsch-polnische Nutzung angestrebt ist.

Dies sollte den Innenausbau ermöglichen. Da ein Betrieb des Fischerhauses als Museum zu aufwendig ist, sollte seine Nutzung für kulturelle Maßnahmen, z. B. als Sommergalerie erwogen werden (erspart die Heizung). Dieser Aspekt sollte geprüft werden, gemeinsam mit Frau Schmidt.

Frau Masuck spricht die Möglichkeit an, über eine in Reitwein lebende Künstlerin Kontakte zu polnischen Künstlern und Gemeinden zu knüpfen.

Frau Behr betont, dass für die Gemeinde nur eine Förderung zu 100 Prozent in Frage kommen sollte, da derzeit keine Eigenmittel zur Verfügung stehen und erinnert an das Dorfgemeinschaftshaus, mit der Mahnung, sich nicht mit seinen Bauvorhaben zu verzetteln.

Herr Tietz merkt an, dass eine Nutzungsvereinbarung mit den Nachbarn getroffen wurde zur Pflege und Nutzung der Außenanlagen und eines Teiles vom Gebäude.

Frau Masuck gibt zu Bedenken, ob die Räumlichkeiten, die (zurzeit genutzt) teilweise verändert worden sind, nicht wieder original hergerichtet werden sollten. Herr Kaiser lässt fragen, wie die Perspektive für eine Heizung ist, da keine Dauerausstellung ohne Heizung.

#### Jahresrechnung Reitwein, Haushaltsjahr 2007

Frau Frackowiak überreicht die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 zur Kenntnisnahme.

#### Anfrage von Herrn Zacher

Herr Schieberle fragt Herrn Tietz im Auftrag von Herrn Zacher, ob es private Feiern im Dorfgemeinschaftshaus gab, er diese genehmigt hat und weist auf den Aspekt Gebühren einerseits und Alkoholkonsum andererseits, hin. Herr Tietz beantwortet die Frage mit Nein, er wusste nichts davon, werde aber dem Hinweis nachgehen.

#### Veranstaltungen

Frau Masuck informiert über den Musiksommer. Ein konkreter Veranstalter steht noch nicht fest. Bisher wurden Vorbereitungen dazu nur von Interessenvertretern getätigt. Der Heimatverein würde den Musiksommer als Veranstaltung gern übernehmen und versuchen, kostendeckend zu arbeiten (GEMA, Bereitstellung Dixis, ...). Diese Kosten sollen aus Sponsoring und Eintrittsgeldern erwirtschaftet werden. Auch ein Flyer soll über den Musiksommer informieren. Für den 10. Mai 2008 ist ein Pfingstkonzert mit einem Frauenchor geplant.

Am 14. Juni 2008 Klassik mit Julian Lion/Klavier und im Juni Geschichten für Kinder, „Kalif Storch“ und „Ophelia“. Auch „Theater in der Kirche“ wird es wieder geben, den „Diener zweier Herren“. Geplant sind auch weitere Veranstaltungen der Kirchengemeinde.

Herr Tietz bittet dazu alle Beteiligten, sich bei der Planung, Terminkoordinierung und Vorbereitung der Veranstaltungen immer mit Frau Radtke vom Amt Lebus abzustimmen. Zur Unterstützung der kulturellen Aktivitäten in der Gemeinde schlägt er vor, Mittel im Haushalt der Gemeinde einzustellen.

Herr Friedemann erläutert, dass allgemeine Positionen als Mittel für Zuschüsse an Dritte (z. B. für Vereine als Veranstalter von Kulturveranstaltungen) in den Haushalt eingestellt werden können.

#### Brandenburger Seniorenwoche

Herr Tietz informiert über die Brandenburger Seniorenwoche, beginnend am 09.06.2008. Dazu verliest er die Namen der in den Vorjahren gewürdigten Bürger. Er bittet um Vorschläge von besonders in der Seniorenarbeit aktiven Bürgern, um diese zur Ehrung vorzuschlagen (Termin: bis 23.05.2008).

#### Zulassung zum nicht öffentlichen Teil der Sitzung

Frau Frackowiak bittet um die Zulassung von Frau Wetzer, Leiterin der Kita Reitwein zum nicht öffentlichen Teil der Sitzung, da diese eine Stellungnahme in einer Personalangelegenheit abgeben soll. Herr Friedemann bekräftigt, dass dieses Vorgehen möglich ist.

Karl-Friedrich Tietz  
Vorsitzender  
der Gemeindevertretung